

## Zwei glänzend aufgelegte Typen

Rietberg (bv) - Es ist ein Feuerwerk der Emotionen: Auf der Bühne der Cultura stehen am Samstag zwei bestens aufgelegte Typen, die ihre Fans schon seit zwei Jahrzehnten verzaubern. Marc Marshall und Jay Alexander sind auf Jubiläumstour. 1998 wurde ihre erste CD veröffentlicht.



Begeistern ihre Fans mit einem Mix aus Klassik, Pop, Crossover und Schlager: Marc Marshall (l.) und Jay Alexander sind auf Geburtstagstour. 1998 wurde ihre erste CD veröffentlicht.  
Bild: Vredenburg

Den runden Geburtstag verknüpfen sie mit der Botschaft: „Uns wird es weiter geben.“ Die Zuschauer im fast ausverkauften Rundtheater applaudieren begeistert und amüsieren sich köstlich, als das Duo mit kurzen Sequenzen aus „20 Jahr, blondes Haar“, „Mit 20 hat man noch Träume“ oder „Du kannst nicht immer 20 sein“ Klassiker der Musikgeschichte ansingt, „die sich schon lange vor unserem Jubiläum mit der Zahl 20 auseinandergesetzt haben“. Der lockere Einstieg in ein hochkarätiges „Zugabenprogramm mit Liedern, die uns in den vergangenen 20 Jahren emotional und stimmlich am meisten geformt haben“, kommt an. Bereits mit dem ersten Titel „Le Stagioni Che Verranno“ aus dem Album „La Stella“ bringen die fantastischen Sänger ihre große Leidenschaft und Musikalität zum Ausdruck. Am Klavier brilliert Pianist René Krömer.

Gänsehautmomente erleben die andächtig lauschenden Fans, als Marcs großartige Baritonstimme sich mit Jays strahlendem Tenor in Stücken wie „If you could see me now“, Jays virtuoser Komposition „Passione“ oder Andrea Bocellis „Vivo per lei“ („Ich lebe für die Musik“) zu einem perfekten Ganzen vereint. Mit dem umwerfenden Duett „Solo Tu“, Jays Lieblingslied „Mandami Via“ sowie der eigenen Hymne „In Italy“ frönen die sympathischen Herzensbrecher ihrer gemeinsamen Liebe zur italienischen Musik, die sich wie ein roter Faden durch den Abend zieht.

„Das Album ‚La Stelle‘ ist unser persönliches Poesiealbum, es enthält poetische Texte und damit einen kleinen Schatz“, verrät das Duo, was Fans längst wissen. Dazu zählt auch der Titel „La Stella piu Grande“, der einst für Andrea Bocelli geschrieben wurde. „Der wollte es dann aber nicht singen und so wurde es zu unserem Lied und Glücksbringer, denn es hat uns viele Türen geöffnet“, blicken Marshall und Alexander dankbar zurück.

Mit sichtlichem Vergnügen widmen sie ihrem langjährigen Plattenboss Michael Haentjes die Edelschnulze „Ti amo“ und das Stück „Grande amore grande“. Am Ende werden die Barden von den Fans mit stehenden Ovationen gefeiert.